

1. Record Nr.	UNINA9910563195003321
Autore	Pahnke Burkhard
Titolo	Einkommensorientierte Forderung des sozialen Mietwohnungsbaues : Bestandsaufnahme und Kritik / Alois Oberhauser, Burkhard Pahnke
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. , : PH02, 2018 2018, c1998
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (226 p.) : , EPDF
Collana	Finanzwissenschaftliche Schriften ; 85
Soggetti	Welfare economics Economic systems & structures
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	Aus dem Inhalt: Die herkömmliche Forderung des sozialen Wohnungsbaues und ihre Mangel - Reformmaßnahmen der 80er Jahre: Fehlbelegungsabgabe und vereinbarte Forderung - Charakteristika der einkommensorientierten Forderung (EOF) - Umsetzung der EOF auf Landerebene - Vergleich mit dem klassischen ersten Forderweg - Analyse der EOF im Hinblick auf Fordergerechtigkeit und Effizienz des Mitteleinsatzes - Wege einer grundlegenden Reform der Wohnungspolitik zugunsten sozial Schwacher.
Sommario/riassunto	Der soziale Mietwohnungsbau - bis heute eine der tragenden Säulen staatlicher Wohnungspolitik - ist vor allem wegen seiner Verteilungswirkungen in die Kritik geraten. Bemangelt wird, daß auch besserverdienende Mieter trotz Fehlbelegungsabgabe massiv subventioniert werden. Anfang der 90er Jahre setzten daher Bestrebungen ein, die Mietwohnungsbauauforderung noch starker an der individuellen Einkommenssituation der Begünstigten auszurichten. Sie mündeten 1994 in der rechtlichen Verankerung der einkommensorientierten Forderung im Zweiten Wohnungsbaugesetz. Zahlreiche Bundesländer sammeln nun Erfahrungen mit dem «vierten Forderweg». Die variantenreiche Ausgestaltung der neuen Forderform wird in der Arbeit nachgezeichnet und einer ökonomischen Analyse unterworfen. Ist die neue Fordermethode wirklich gerechter und

sparsamer? Kann sie die Mangel der herkömmlichen Forderung vermeiden?
